

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 1 (1994)
Heft: 6

Artikel: Freitag, der Dreizehnte
Autor: Masur, Reto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-883972>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freitag, der Dreizehnte

Selbst an seinem eigenen Hochzeitstag kann Stefan das Träumen nicht lassen. Immerhin: Für einmal ist es nicht Dora, die ihm im Traum erscheint. Das hätte noch gefehlt! Und doch: Auch so verpasst Stefan beinahe den Termin auf dem Standesamt. Aber an einem Freitag, dem Dreizehnten, heiratet man ja auch nicht...

Auch der dritte Teil dieser Fortsetzungsgeschichte, deren Entwicklung viele bestimmen und deren Ende keiner voraussehen kann, verspricht Spannung.

Grrrr... Grrrr... Grrrr...

Hallo, hier Stefan... ach du bist's!... Salve Heidi, wie geht's?... Aufgeregt?... Ach Maus, mach dir keine Sorgen, heute ist ein Tag wie jeder andere! Lass den Aberglauben und denk mir ja nicht an schwarze Katzen!... Okay, du hast ja recht. Wir zwei haben und lieben uns schon eine Ewigkeit... Bitte, sei einmal pünktlich in

**SUMMT DIE TOLLE SEXBOMBE
MAL ÜBER DEN AETHER, TÄTIGT
MAN KEINE GESCHÄFTE. ES
KÖNNTE JA SCHIEFGEHEN.**

deinem Leben! Ich freu' mich auf dich, gell! See you in drei Stunden auf dem Standesamt! Und mach dich recht schön! Bis dann, tschüss Maus.

Nachdenklich legte er den Hörer auf, goss sich einen doppelten Whisky ein und warf sich in den abgeschabten, verrotteten Ledersessel. Durch seine versoffenen Hirnzellen zischten chaotische Blitze. An so einem Tag bleibt man am besten zuhause, achtet sich auf jeden Schritt. Man könnte sich ja das Genick brechen. So etwa nach dem Motto der geilen Nena: *Ich bleib zuhause, ich bleib im Bett, verkaufe mein Auto...* Summt die tolle Sexbombe mal über den Aether, tätigt man keine Geschäfte. Es könnte ja schief gehen. Na und? Ich mach ja keine Geschäfte. Ich heirate!

Nüchtern bleiben ist jetzt das wichtigste Gebot.

Mit einem ruckartigen Griff schnappte er sein Glas, leerte es ex, nahm das Bügeleisen aus dem Schrank und begann widerwillig, seine hochzeitlichen Utensilien ins Lot zu bringen. Eine halbe Stunde später war alles startklar. Bis zum grossen Ereignis waren's noch zweieinhalb Stunden. Unruhig begann er in seiner Loge auf und ab zu tigern, öffnete den Kühlschrank, schnappte sich ein Bier, knallte die Tür hinter sich zu, angelte sich ein Penthouse vom Gestell und warf sich erneut in den Ledersessel.

Bald darauf schlief er ein, hüpfte ums Feuer und schrie: „Und wenn ich Kaiser von China wär, dann wär das Leben halb so schwer“. Er tanzte und tanzte, bis ihm sämtliche Glieder wehtaten, natürlich auch sein kleiner Freund. Der juckte nämlich in der Hose.

„Was ist den los, Kleiner? Muss das sein?“

„Siehst du denn nicht die geile Nixe mit den Strapsen in den Flammen?“

„Was? Wo? Wer? Wieso Straps? Das sind doch alles nur Fantasien. Unsere Frauen tragen doch sowas nicht. Sie kennen zwar unsere Wünsche, verachten sie

**WIESO STRAPS? DAS SIND
DOCH ALLES NUR FANTASIEN.
UNSERE FRAUEN TRAGEN DOCH
SOWAS NICHT.**

aber auch. Ich bin doch keine Nutte, sagen sie dann. Geh doch ins Puff, wenn du das brauchst.“

Das wär's dann wohl. Unsere Emanzipation hat einfach keine Chance.

Grrrr... grrrr... grrrr... Schon wieder dieses Scheisstelefon! Grrrr... Er wischte sich den Schlaf aus den Augen.

Hallo, hier Stefan... ach du bist's! Hallo Maus... Was, schon so spät? Ich wollte gerade gehen...

Eine Glocke schlug drei, er stürzte sich hastig in seine Hochzeitskleider, stiess dabei mit einem Fuss die halbvolle Bierflasche um, Bierflecken auf dem Teppich, suchte nach seinem Wohnungsschlüssel, fand ihn aber nicht, riss die Tür auf... Wie erstarrt blieb er stehen...

Reto Masur, Lebenskünstler

Fortsetzung folgt

Grrrr...grrrr...grrrr...

Verflucht! Was soll das? So wunderbar geträumt... und nun das! Scheisstelefon! Wer mich wohl sucht? Den Mietzins hab' ich bezahlt, Steuern sind auch keine mehr offen, die Katze der Nachbarin hat Futter genug und meine Freundin muss auch nicht in den Schixenclub. Was für ein Da-

**DIE KATZE DER NACHBARIN
HAT FUTTER GENUG UND MEINE
FREUNDIN MUSS AUCH NICHT
IN DEN SCHIXENCLUB.**

tum haben wir eigentlich? Ach so, Freitag, der Dreizehnte. Mein Hochzeitstag! So ein Mist... Das Hemd ist nicht gebügelt, die Hosen sind zerknittert. Und mein Gesicht erst! Ich traue mich gar nicht, in den Spiegel zu schauen.



Foto: Can-Asia

Take 5

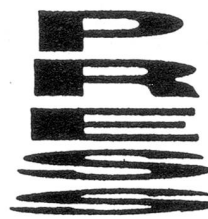
BAR

BEERS, WINES & SPIRIT

NEU IN HERISAU

AN DER BAHNHOFSTRASSE 23
JEDEN TAG AB 16.00 UHR

SHIRT



by Coyote

T-Shirt-Druck aller Art

Sonder-Rabatt für Bands

Brühlgasse 30
9000 St.Gallen
Tel. 071/222404

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 10.30 - 18.30 Uhr

Samstag 10.30 - 17.00 Uhr

Donnerstag Abendverkauf bis 21 Uhr

pop & drom

und Musik Hug präsentieren:

"Ritratto"
**Dimitri
Clown**

1. Oktober St.Gallen, Tonhalle

**THE
NITS**

5. Oktober St.Gallen, Tonhalle

Power-Funk from Sweden

**Paulo
Mendonça**

15. Oktober St.Gallen, Adlersaal

**Hubert
von
Goisern**
und die Original Alpinkatzen

20. Oktober St.Gallen, Ekkehardsaal

Patent Ochsner
Gmües
Tour
94/95

Voranzeige

22. November St.Gallen, Olma 3.1

Vorverkauf:

Musik Hug, Bro-Records, LOGO-Records sowie
am Hauptsitz der SBG in St.Gallen und deren
Niederlassungen in Wittenbach, Arbon,
Rorschach, Herisau, Flawil, Wil, Wattwil. Mit der
SBG-Silberkarte Fr. 5.- Ermässigung (nur bei der
SBG). Tickets per Post 071 / 27 15 16

Free
The Night
Heineken Beer

Wir machen mit.

